

P A P Y R O S S A
F r ü h j a h r
2 0 2 5





Wir Frauen Taschenkalender

Florence Hervé / Melanie Stitz (Hg.)
Wir Frauen 2026

Taschenkalender mit Lesebändchen
etwa 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-840-9

Wir Frauen 2026



PapyRossa

Erscheinungstermin: August

Florence Hervé, Dr. phil., Journalistin, Dozentin und Autorin. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. zu historischen Themen; **Melanie Stitz**, Redakteurin der Zeitschrift *Wir Frauen* und Bildungsreferentin.

Es braucht einen langen Atem. So könnte das Motto der feministischen Bewegungen und mutmachenden Frauen in aller Welt lauten. Sie streiten für Frieden, schützen das Klima, wehren sich gegen Gewalt und Femizide, mischen sich ein und üben unermüdlich Solidarität. Der Kalender erinnert an Frauen, die sich widersetzen und für Emanzipation kämpfen. So die US-amerikanische Suffragette Matilda Electa Gage und die Schweizerin Marie Goegg-Pouchoulin, beide Jahrgang 1826. Antifaschistische Widerstandskämpferinnen wie die Griechin Maria Veikou und die jugoslawische Partisanin Eva Timar, beide vor 100 Jahren geboren. Künstlerinnen wie Paula Modersohn oder die Straßenfotografin Vivian Maier. Schriftstellerinnen wie Madame de Sévigné (*1626) oder Ingeborg Bachmann (*1926). Musik-, Theater- und Filmfrauen wie Marilyn Monroe (*1926) oder Judith Holofernes (*1976). Die Astronomin Maria Clara Eimmart (*1676), die Mathematikerin Sophie Germain (*1776) und die US-Ökonomin Edith Abbott (*1876). Das Kleine Lexikon ist Juristinnen gewidmet, die für Frauen- und Menschenrechte, gegen Machtmissbrauch und für Demokratie eintreten. Dieser Kalender ist eine Fundgrube an Infos, schönen Bildern und klugen Sprüchen.

Für Buchhandlungen
volles RR bis Ende Februar 2026



Michael Brie / Erhard Crome /
Frank Deppe / Peter Wahl



Weltordnung im Umbruch

Krieg und Frieden in
einer multipolaren Welt

PapyRossa

Weltordnung im Umbruch

Michael Brie / Erhard Crome / Frank Deppe / Peter Wahl

Weltordnung im Umbruch

Krieg und Frieden in einer multipolaren Welt

Neue Kleine Bibliothek 346, etwa 150 Seiten

ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-842-3

Erscheinungstermin: April

Kollektiv verfasst von: **Michael Brie**, Sozialphilosoph, bis 2023 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Rosa-Luxemburg-Stiftung; **Erhard Crome**, Geschäftsführender Direktor des WeltTrends-Instituts für Internationale Politik, Potsdam; **Frank Deppe**, emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg; **Peter Wahl**, Publizist mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Mitbegründer von Attac Deutschland.

Ergänzungstitel



Stefan Ripplinger

Kunst im Krieg

Kulturpolitik als
Militarisierung

Paperback; 135 Seiten

€ 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-836-2

Ein Umbruch von historischer Tragweite: Die 500-jährige Dominanz Europas und der USA über den ›Rest der Welt‹ geht zu Ende. Eine neue Hegemonialmacht wird es auf absehbare Zeit nicht geben. Es entsteht eine multipolare Weltordnung. Neue Akteure aus dem Globalen Süden steigen auf und haben ein weltpolitisches Gewicht wie nie zuvor. Keine der heute lebenden Generationen kennt eine solche historische Situation aus eigener Erfahrung. Der Umbruch wirft neue Fragen auf, zu Chancen und Risiken des neuen Systems, zu Krieg und Frieden. Wir haben es mit einer enorm gesteigerten Komplexität zu tun. Der Band analysiert die Umbrüche in der machtpolitischen Struktur und geopolitischen Dynamik des internationalen Systems, die Rolle wichtiger Akteure, darunter die EU und das Deutschland der ›Zeitenwende‹. Thema sind auch jene Kontroversen, die in der Friedensbewegung angesichts der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten aufgebrochen sind. Dabei gehen die Autoren dem intellektuellen und affektiven ›Betriebssystem‹ von Bellizismus und Militarismus in der gesellschaftlichen Linken nach. Schließlich werden Grundzüge einer Friedenspolitik auf der Höhe unserer Zeit umrissen.



Der untote Faschismus

Luciano Canfora

Der untote Faschismus

Mussolini und der fruchtbare Schoß der ›freien Welt‹

Pocketformat, etwa 90 Seiten

ca. € 12,00 [D] / € 12,40 [A]

ISBN 978-3-89438-843-0

Ein »Neonazi im Herzen« sei Giorgia Meloni, so Luciano Canfora, die Anzeige eingepreist. Als der Althistoriker 2024 das Strafgericht zu Bari betritt, gleicht er laut *FAZ* einem »im Herzen blutjungen Rebellen«: Er bewaise seinen Vorwurf. »Der untote Faschismus« liest sich als Verteidigungsschrift, die die Geschichte des Faschismus aufblättert. Dem Hohelied eines Churchill auf Mussolini folgt die Einbettung von Francos Spanien oder Salazars Portugal in die »freie Welt« und die Inthronisierung von Statthaltern wie Pinochet, weißer Suprematismus inklusive. Von mitregierenden Neofaschisten in Westeuropa gelangt der Band zur Rückkehr von Nazisymbolik in Osteuropa – Kroatien, Baltikum, Ukraine. Ließ der NATO-Krieg gegen Serbien den Geist aus der Flasche? Als Vorspiel zur »großen Versuchung«, Russland im Visier? Canfora fragt nach Kontinuitäten, die in Italien wie in Westdeutschland nach 1945 eine Rolle spielten, und nach treibenden Kräften eines Revanchismus, dessen sozialer Restgehalt noch an der Europäischen Zentralbank zu zerschellen droht. Und doch: Die mutmaßliche »Neonazista nell'animo« zog ihre Klage gegen den »linksradikalen Rebellen« (*FAZ*) zurück, auch dank Druck aus Gewerkschaften und antifaschistischen Organisationen.



Erscheinungstermin: Februar

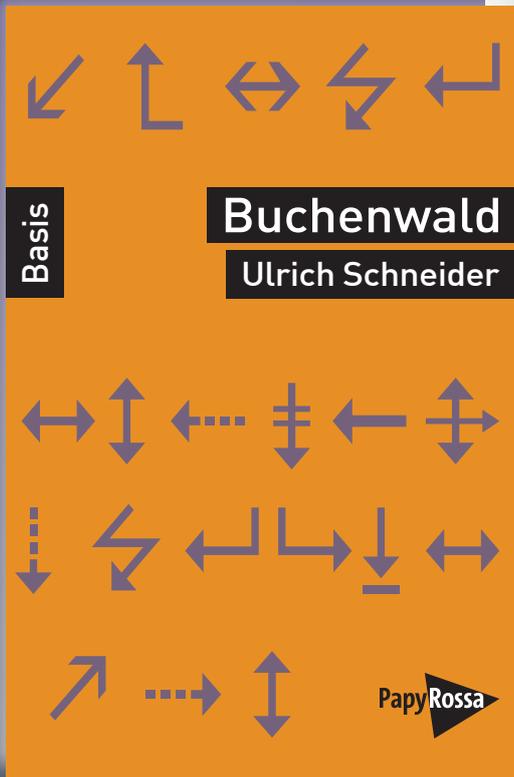
Luciano Canfora, Prof. Dr. phil., *1942, »Altphilologe und Althistoriker von internationalem Rang« (*FAZ*), lehrte an der Universität Bari. Sein Buch »Eine kurze Geschichte der Demokratie« hat in der Bundesrepublik für Furore gesorgt.

Ergänzungstitel

Luciano Canfora
Eine kurze Geschichte der Demokratie
Von Athen bis zur Europäischen Union

Paperback; 407 Seiten
€ 24,90 [D] / € 25,60 [A]
ISBN 978-3-89438-517-0





Basiswissen Buchenwald

Ulrich Schneider

Buchenwald – Ein Konzentrationslager

Basiswissen Politik/Geschichte/Ökonomie

Pocketformat, etwa 130 Seiten

ca. € 12,00 [D] / € 12,40 [A]

ISBN 978-3-89438-845-4

Erscheinungstermin: Februar

Ulrich Schneider, Dr. phil., *1954, Historiker, Generalsekretär der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR). War bis 2024 Bundessprecher der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA). Zahlreiche Buchpublikationen.

Ergänzungstitel



Ulrich Schneider

Auschwitz

Basiswissen Politik/
Geschichte/Ökonomie

Pocketformat; 142 Seiten

€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-725-9

Den »Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit« schworen die überlebenden KZ-Häftlinge von Buchenwald, als sie am 19. April 1945 nach der Befreiung auf dem Appellplatz des Lagers zusammenkamen. Hinter ihnen lagen Qualen, Folter und tausendfacher Tod von Mithäftlingen, »Vernichtung durch Arbeit«, ausgerichtet auf die Kriegsproduktion; lag der Versuch der SS, jeden Widerstand zu brechen. Errichtet als Lager für politische Gegner und andere Menschen, die außerhalb der »Volksgemeinschaft« verortet wurden, verschleppte man im November 1938 kurzfristig 10.000 jüdische Männer nach Buchenwald. Mit Kriegsbeginn erhielt das KZ eine zentrale Funktion bei der Gefangenschaft von Nazigegnern aus überfallenen Ländern – es wurde international. Derweil kamen mehr als 130 Außenlager hinzu, darunter knapp 30 Frauenlager. Doch Buchenwald ist nicht bloß Sinnbild des NS-Terrors, sondern steht auch für den organisierten Widerstand der Häftlinge, die – flankiert von den herannahenden alliierten Truppen – am 11. April die Selbstbefreiung des Lagers erreichten. Ihre Losung von der »Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln« aus dem »Schwur von Buchenwald« bleibt bis heute Vermächtnis.



Basiswissen Genozid

Aert van Riel
Genozid

Basiswissen Politik/Geschichte/Ökonomie

Pocketformat, etwa 130 Seiten
ca. € 12,00 [D] / € 12,40 [A]

ISBN 978-3-89438-846-1

»Stop genocide«, »Schluss mit dem Genozid«, wird auf vielen Demonstrationen gefordert: Infolge der israelischen Kriegsführung in Gaza ist das Thema im Fokus wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Der Internationale Gerichtshof prüft einen Vorwurf, der schwerer kaum wiegen kann: Genozid, das größte Verbrechen im Völkerstrafrecht, kennzeichnet die Absicht, eine nationale, ethnische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören. Auch im Ukrainekrieg wird der Vorwurf erhoben – von beiden Seiten. Doch was unterscheidet, auch anderswo, Kriegsverbrechen von Völkermord? Wie sind die Gerichtsverfahren zu bewerten? Was ist gesichert, was dient der Wahrheit, was der Propaganda? Wo wird instrumentalisiert, was die UNO vor allem als Lehre aus dem NS-Faschismus verankerte? Derlei Fragen geht Aert van Riel anhand konkreter Beispiele nach. Er blickt auf Zusammenhänge von Völkermord, Rassismus, Imperialismus und Kolonialismus. Und auf einen erinnerungspolitischen Missbrauch – auch durch deutsche Regierungen – seit den 1990ern: Unter Verweis auf die Menschheitsverbrechen der Nazis betreiben Staaten und Machtblöcke eine aggressive Außenpolitik und hebeln so jenes Völkerrecht aus, auf das sie sich berufen.



Erscheinungstermin: April

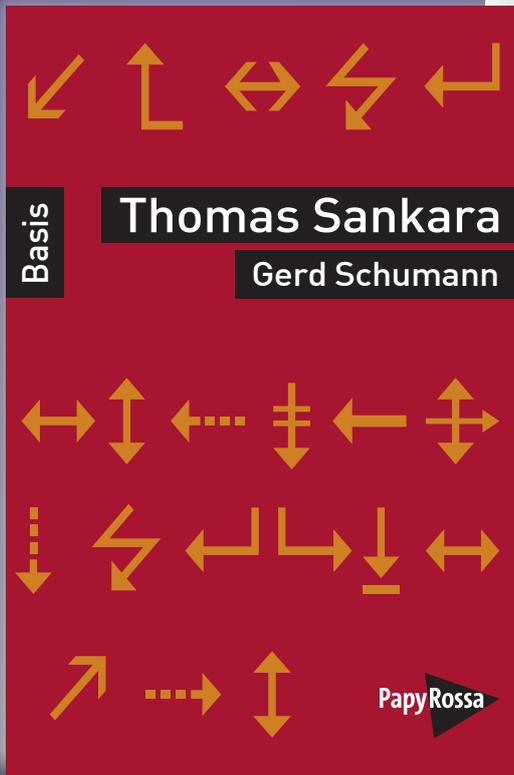
Aert van Riel, *1982, studierte Politische Wissenschaft, Soziologie und Geschichte in Hannover und Prag. Von 2018 bis 2023 leitete er das Politikressort der Tageszeitung *nd.DerTag*, danach Politischer Referent für Antirassismuspolitik beim Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, seit 2024 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus.

Ergänzungstitel

Aert van Riel
**Der verschwiegene
Völkermord**
Deutsche Kolonial-
verbrechen in Ostafrika

Paperback; 178 Seiten
€ 16,90 [D] / € 17,40 [A]
ISBN 978-3-89438-812-6





Basiswissen Thomas Sankara

Gerd Schumann

Thomas Sankara

Basiswissen Politik/Geschichte/Ökonomie

Pocketformat, etwa 130 Seiten

ca. € 12,00 [D] / € 12,40 [A]

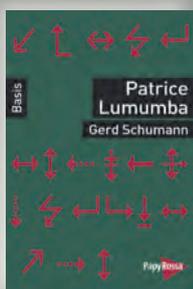
ISBN 978-3-89438-847-8

Erscheinungstermin: März

Gerd Schumann, *1951, lebt und arbeitet als Autor in Berlin und in Mecklenburg. Reportagen und Hintergründe vom afrikanischen Kontinent, aus der Karibik, vom Balkan. Zahlreiche Buchpublikationen.

»Wer in Afrika progressiv denkt, zitiert Sankara«, so der *Spiegel* 2018. Auch deshalb wird der 1987 ermordete Revolutionär im nachkolonialen Europa oft übergangen. Schließlich hatte sich der ›Che Afrikas‹ aufgemacht, »die Zukunft zu erfinden«, ein »Wagnis«, wie er selbst meinte. Unter seiner Präsidentschaft wurde Obervolta in Burkina Faso (›Land der Gerechten‹) umbenannt, der Name war Programm: Sankara schaffte die Regierungslimousinen ab, verbot Genitalverstümmelung, Polygamie, Brautpreise. Emanzipation und Klimapolitik wurden zu Tagesaufgaben. Zehn Millionen Bäume gepflanzt, um die Wüstenausdehnung zurückzudrängen, zweieinhalb Millionen Kinder gegen Meningitis, Gelbfieber, Masern geimpft, eine Bildungsoffensive gestartet, Nahrungsmittelsouveränität hergestellt: Es galt, neokoloniale Abhängigkeiten zu beenden. Doch Sankaras wegweisende Forderung, Kreditrückzahlungen an IWF und Co. zu verweigern, blieb unerfüllt, bis heute wird die Herrschaft des Nordens reproduziert. Gerd Schumann geht dem dramatischen Leben des Thomas Sankara nach, von der Kindheit bis zum Tod infolge eines inszenierten Putsches. Und er zeigt die Renaissance der Sankara-Ideen auf dem afrikanischen Kontinent auf.

Ergänzungstitel



Gerd Schumann

Patrice Lumumba

Basiswissen Politik/
Geschichte/Ökonomie

Pocketformat; 135 Seiten

€ 12,00 [D] / € 12,40 [A]

ISBN 978-3-89438-829-4



Basiswissen Vergesellschaftung

Jürgen Leibiger

Vergesellschaftung

Basiswissen Politik/Geschichte/Ökonomie

Pocketformat, etwa 130 Seiten

ca. € 12,00 [D] / € 12,40 [A]

ISBN 978-3-89438-848-5

Vergesellschaftung, Sozialisierung, Gemeineigentum: Muten derlei Ideen angesichts globaler ökonomischer Entwicklungen – Privatisierung, Vermögenskonzentration, kapitalistische Landnahme – nicht antiquiert an? Wenn auch nicht allenthalben auf den Schild gehoben, so bleibt der Begriff der Vergesellschaftung hartnäckig in der Diskussion – als Gegenentwurf zu herrschenden Eigentumsverhältnissen, in Kampagnen wie ›Deutsche Wohnen & Co. enteignen‹ oder als Antwort auf die Klimafrage. Jürgen Leibiger fragt nach Geschichte und Wesen eines zentralen Begriffs der politischen Ökonomie: Lässt sich dieser schon mit Art. 15 GG, dem ›Vergesellschaftungsartikel‹, umreißen? Kam, was in den Ländern des Sozialismus umgesetzt wurde, der Sache bereits nahe? Was können eine Commons-Theorie oder Genossenschaftsmodelle zu alternativen Eigentumsformen beitragen? Der Band geht Marx’schen Auffassungen wie auch der Schule der Wirtschaftsdemokratie, des Anarchismus oder des Rätekommunismus nach. Bei allen Differenzen dürfte ein gemeinsamer Nenner, so Leibiger, in der Schaffung einer »Assoziation« liegen, »worin die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist« (Marx/Engels).



Erscheinungstermin: März

Jürgen Leibiger, Dr. oec. habil., *1952. Lehrte bis zu seiner Pensionierung als Dozent für Volkswirtschaftslehre an der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Dresden.

Ergänzungstitel

Jürgen Leibiger
Selbst auf die Gefahr des Galgens
Alltägliche Widersprüche, Verrücktheiten und Verbrechen des Kapitals

Paperback; 211 Seiten
€ 17,90 [D] / € 18,40 [A]
ISBN 978-3-89438-825-6





Arbeitsgruppe
Alternative Wirtschaftspolitik

MEMORANDUM

2025

Alternativen
der Wirtschaftspolitik

PapyRossa

MEMORANDUM 2025

Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

MEMORANDUM 2025

Alternativen der Wirtschaftspolitik

Neue Kleine Bibliothek 348, etwa 280 Seiten

ca. € 19,90 [D] / € 20,50 [A]

ISBN 978-3-89438-849-2

Erscheinungstermin: Mai

Die **Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik** ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen aus Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen und Gewerkschaften. Sie formuliert alternative Argumente gegen die Einflussnahme durch marktmächtige Unternehmen auf die Politik. Ihr jährliches MEMORANDUM ist eine Entgegnung auf das Herbstgutachten der »Fünf Wirtschaftsweisen«. Es ist längst zu einer festen Einrichtung geworden und aus der aktuellen Debatte nicht mehr wegzudenken.

Ergänzungstitel



Patrick Schreiner
Kai Eicker-Wolf

Wirtschaftsmärchen

Hundertundeine Legende
über Ökonomie, Arbeit
und Soziales

Paperback; 264 Seiten

€ 19,90 [D] / € 20,50 [A]

ISBN 978-3-89438-814-0

Die Wirtschaft im Krisenmodus? Seit 50 Jahren fragt das jährlich erscheinende MEMORANDUM nach ökonomischen Ursachen gesellschaftlicher Politik, zeigt Entwicklungen von Armut und Reichtum auf. Die Maßgabe: Keine Analyse von Wirtschafts- und Konjunkturkrisen ohne den Blick auf Struktur- und Verteilungsfragen. Mit einem Rückblick auf MEMORANDEN seit 1975 blättert der Jubiläumsband gleichsam fünf Jahrzehnte bundesdeutscher Wirtschaftsgeschichte auf. Doch kein Rückblick ohne Ausblick: Wie vertragen sich die massiven Veränderungen in der Industrie mit einer drängenden sozial-ökologischen Transformation? Wie steht es um die Finanz- und Haushaltspolitik, um die Tarif- und Steuerpolitik, um die Gesundheits- und Rentenpolitik? Inwieweit sind Normalarbeitszeitverhältnisse durchsetzbar? Auf der »verfassungsrechtlich gebotenen Sozialbindung des Privateigentums« bestand das erste MEMORANDUM und mahnte die »Bedrohung des materiellen Lebensstandards für die Mehrheit der Bevölkerung« an. Eine »soziale Wirtschaftspolitik« zu »verlangen«, die »den Interessen vor allem der Lohn- und Gehaltsabhängigen Rechnung trägt«: Das scheint 2025 nicht minder notwendig als 1975.



Kahlschlag im Amazonas

Nicole Maron

Kahlschlag im Amazonas

Wer vom Raubbau am Regenwald profitiert

Paperback, etwa 360 Seiten

ca. € 24,00 [D] / € 24,70 [A]

ISBN 978-3-89438-850-8

Kaffeetrinken, Cornflakes essen, Zähneputzen: Schon bei der Morgenroutine begegnen uns Produkte mit Rohstoffen aus Peru. Denn in den Lieferketten von Marken wie Nestlé, Kellogg's oder Colgate taucht ein Unternehmen auf, das zwei Palmölplantagen im tropischen Regenwald betreibt, in einem Gebiet, das zum Stammland einer indigenen Gemeinde gehört. Doch wie kam es dazu, dass mehr als 13.000 Hektar Wald abgeholzt wurden, ohne dass jemand zur Rechenschaft gezogen wird? Ermittlungen wegen Umweltverbrechen ziehen sich seit Jahren hin – Ausgang ungewiss. Nicole Maron geht einem schwindelerregenden Geflecht nach: Am Anfang steht ein tschechisch-amerikanischer Geschäftsmann, der schon in Asien Plantagen betrieb. Doch hätte er in Peru allein ein investorengestütztes Konglomerat aus 25 Firmen gründen können? Wer verschaffte ihm Zugang zu Land? Welche Rolle spielte ein Finanznetzwerk aus Singapur, Frankreich, den USA und der Schweiz? Ein regelrechter Krimi nimmt seinen Lauf: über die Zerstörung des Amazonas, internationale Finanzinteressen, Korruption in Politik und Verwaltung sowie die Verfolgung jener, die Umwelt- und Menschenrechte verteidigen. Und über die Frage, wie wir in Zukunft eigentlich leben wollen.



Erscheinungstermin: April

Nicole Maron ist Schweizer Journalistin mit Fokus auf umwelt- und sozialpolitische Themen wie Extraktivismus, Konzernverantwortung, Dekolonisierung und Menschenrechte. Sie lebt seit acht Jahren in Lateinamerika und zeigt in ihren Texten und Dokumentarfilmen die globalen Auswirkungen des westlichen Entwicklungsmodells auf Umwelt und Bevölkerung des Globalen Südens auf.

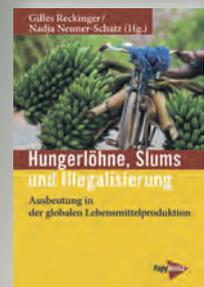
Ergänzungstitel

Nadja Neuner-Schatz
Gilles Reckinger (Hg.)

**Hungerlöhne, Slums
und Illegalisierung**

*Ausbeutung in der globalen
Lebensmittelproduktion*

Paperback; 158 Seiten
€ 13,90 [D] / € 14,30 [A]
ISBN 978-3-89438-701-3



Ulrich Ruschig



Wie kapitalistische Herrschaft die lebendige Natur ruiniert

Artensterben, Massentierhaltung und die Vergiftung der Welt



Kapitalismus ruiniert die lebendige Natur

Ulrich Ruschig

Wie kapitalistische Herrschaft die lebendige Natur ruiniert

Artensterben, Massentierhaltung und die Vergiftung der Welt

Paperback, etwa 180 Seiten

ca. € 20,00 [D] / € 20,60 [A]

ISBN 978-3-89438-851-5

Erscheinungstermin: Februar

Ulrich Ruschig, Dr. rer. nat., Dr. phil. habil., Professor für Philosophie. Stand lange Jahre als Direktor dem Institut für Philosophie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg vor. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Kant, Hegel, Marx und der Kritischen Theorie.

Ergänzungstitel



Hans-Georg Bensch
Sabine Hollewedde
Ulrich Ruschig (Hg.)

Kapital und Natur

Ein Widerspruch –
nicht auflösbar, profitabel
gemacht, die Erde zerstörend

Paperback; 160 Seiten

€ 18,00 [D] / € 18,50 [A]

ISBN 978-3-89438-818-8

Wirklich, wir leben in finsternen Zeiten! Über uns brechen Stürme, Fluten und Dürren herein; Wälder brennen; Erde, Luft und Wasser werden vergiftet; unzählige Arten sterben aus; in Massen gehaltene Tiere erleiden Qualen; Lebensräume werden drastisch eingengt, was Pandemien den Boden bereitet. Die Natur befindet sich in einem chronischen Notstand – eine »einzige Katastrophe, die unablässig Trümmer auf Trümmer häuft« und sie uns »vor die Füße schleudert« (Walter Benjamin). Die Französische Revolution versprach einst Emanzipation von der Herrschaft über den Menschen und Befreiung von den Zwängen der Natur. Doch den Fortschritt hin zu einer wahrhaft menschlichen Gesellschaft versperrend, verband sich das bürgerliche Freiheitsversprechen mit der neuen Herrschaft des Kapitals. In ihrem seit gut 200 Jahren währenden Siegeszug be- und vernutzte die kapitalistische Produktionsweise die lebendige Natur und höhnte deren Innerstes aus. Inzwischen sind die Lebensgrundlagen der Menschen unmittelbar bedroht. Solcherart Herrschaft über die Natur rechtfertigte die altherwürdige Philosophie – bislang kaum beachtet. All dem hält Ruschig den Spiegel vor, damit der Bann endlich sich löse.



System Update oder System Change

Stefan Stache

System Update oder System Change

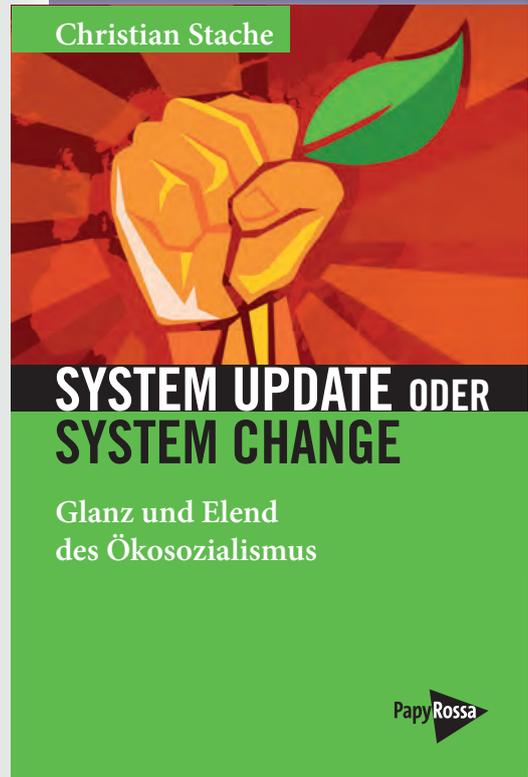
Glanz und Elend des Ökosozialismus

Neue Kleine Bibliothek 349, etwa 360 Seiten

ca. € 24,90 [D] / € 25,60 [A]

ISBN 978-3-89438-852-2

»System Change, not Climate Change«, hallt es von Demonstrationen, Klimacamps und Kongressen. An die Wurzeln gehen, Scheinlösungen vermeiden: Seit einiger Zeit erlebt der Ökosozialismus eine Renaissance. Dahinter steht das Streben nach einer Alternative zu kapitalistischer Naturzerstörung und ökologischer Modernisierung. Christian Stache zeigt politische Strömungen und Standpunkte auf. Welche Ursachen werden für die Krise im gesellschaftlichen Naturverhältnis genannt? Wer ist für die Zerstörung der Natur verantwortlich? Wie soll ein ökologischer Sozialismus aussehen? Wer soll ihn wie durchsetzen, was sind Strategien des Übergangs? Und: Wo liegen die Grenzen zwischen einem »System Update« und einem »System Change«? Der Band analysiert die verschiedenen ökosozialistischen Strömungen, die sich unter anderem an Degrowth, am Intersektionalismus, an der imperialen Lebensweise oder der Kritischen Theorie orientieren. Deren Unzulänglichkeiten sind charakteristisch für die aktuelle Krise des Marxismus, die auch eine der Neuen Linken ist. Die Bestandsaufnahme erfolgt mit der drängenden Maßgabe, wonach der Ausbeutung und Beherrschung der Natur durch das Kapital ein Ende zu bereiten ist.



Erscheinungstermin: Mai

Christian Stache, Dr. phil, *1982, ist Sozial- und Wirtschaftshistoriker. Derzeit ist er an der Universität Hamburg als wissenschaftlicher Mitarbeiter beschäftigt.

Ergänzungstitel

Matthias Martin Becker

Klima, Chaos, Kapital

Was über den Kapitalismus wissen sollte, wer den Planeten retten will

Paperback; 180 Seiten
€ 14,90 [D] / € 15,40 [A]
ISBN 978-3-89438-754-9





Matchplan Meuterei

Raphael Molter / Lara Schauland

Matchplan Meuterei

Fußballfans zwischen Kommerz und Widerstand

Neue Kleine Bibliothek 347, etwa 240 Seiten

ca. € 17,90 [D] / € 18,50 [A]

ISBN 978-3-89438-844-7

Erscheinungstermin: April

Raphael Molter, *1998, kommt aus Berlin-Köpenick, ist Politikwissenschaftler und betreibt materialistische Fußballkritik. Arbeitet journalistisch und bespielt den Podcast »beyond the ball«; **Lara Schauland**, *1999, ebenfalls aus Berlin, ist Politikwissenschaftlerin und freie Autorin. Sie arbeitet zu den Themen Männer- und Frauenfußball, Fankultur und Kommerzialisierung.

Investorenmacht, 50+1, Ausverkauf des Spiels: Die Kommerzialisierung des Fußballs ist zu Genüge beklagt. Doch wie lässt sich der »Ball zurückholen«, wie von der Kritik über den Protest zum Widerstand gelangen? Raphael Molter und Lara Schauland gehen zunächst den treibenden Kräften einer durchkapitalisierten Fußballindustrie nach. Sie beleuchten rassistische Strukturen, ein koloniales Erbe oder ein patriarchales Gefüge auf Rasen und Rängen. Und: Welche Tragweite hat die Konfrontation von staatlichen Organen mit organisierten Fans? Was ist aus Alternativen wie der »Fußball gehört den Fans«-Kampagne beim FSV Zwickau zu lernen? Im Zeichen einer materialistischen Fußballkritik schärfen sie ihre Klinge auch an der Gesellschaftstheorie. Sie fragen mit Marx, ob sich die Fußballgeschichte als »Farce« wiederholt und gelangen mit Che Guevara zum Gebot an die Kurven, doch »realistisch zu sein und das Unmögliche zu versuchen«. Denn es gilt, die Kontrolle über das Spiel zurückzugewinnen, es weder einem Dosen-, Software- oder Pharmakonzern noch Investoren vom Golf oder transatlantischem Risikokapital zu überlassen. Gefordert wird nicht weniger als der Aufbau einer Gegenmacht, um das Spiel noch zu drehen.

Ergänzungstitel



Raphael Molter

**Friede den Kurven,
Krieg den Verbänden**

*Fußball, Fans
und Funktionäre*

Paperback; 254 Seiten

€ 16,90 [D] / € 17,40 [A]

ISBN 978-3-89438-782-2



Ewig kann's nicht Winter sein

Heinz Junge

Ewig kann's nicht Winter sein

Ein Leben im Widerstand

Herausgegeben von Reinhard Junge

Neue Kleine Bibliothek 350, etwa 260 Seiten, mit s/w-Abb.

ca. € 19,90 [D] / € 20,50 [A]

ISBN 978-3-89438-853-9

»Zwei SA-Hilfspolizisten schleppten mich die Treppe hinunter. ... Ich rief mir ins Gedächtnis: ›Vor der Polizei und dem bürgerlichen Gericht macht ein Jungkommunist keine Aussagen.« ... Die zum Antikriegstag verteilten Zettel, mit einem Handdruckkasten erstellt, hatten den Nazis kaum Hinweise auf die Organisatoren geliefert. Ich hatte geleugnet, das Flugblatt verteilt zu haben, das hatte für den Moment gereicht. Aber jetzt war die Falle zugeschnappt.« Mit 18 wurde Heinz Junge (1914-2004) verhaftet und auf der Wache gefoltert. Im Herbst 1933 schickte man ihn ins Moor: »Im KZ kriegen sie dich schon klein!« Doch in der Illegalität baute er, nicht ›kleingekriegt‹, die KPD wieder mit auf, floh nach Amsterdam und wurde 1940 ins KZ Sachsenhausen verbracht, wo er sich dem geheimen Häftlingswiderstand anschloss. Im April 1945 wurde Heinz Junge, inzwischen im KZ Mauthausen, halb verhungert von US-Truppen befreit. Bald zog es ihn nach Dortmund zurück – um neu anzufangen. Aus Tagebuchnotizen erstellte sein Sohn Reinhard Junge, Autor zahlreicher Kriminalromane, eine ergreifende Biografie. Über ein Leben im Widerstand, das sich in Zeiten einer wiedererstarkenden Rechten als Mahnung und Warnung liest.



Februar

Reinhard Junge, *1946, geboren in Dortmund, Studium in Bochum, anschließend trotz zeitweiligen Berufsverbots fast 40 Jahre lang Deutschlehrer in Wattenscheid. Vier Reportagebücher über die Neonaziszene in der BRD, zwölf Kriminalromane, teils solo, teils mit Leo P. Ard oder mit Christiane Bogenstahl.

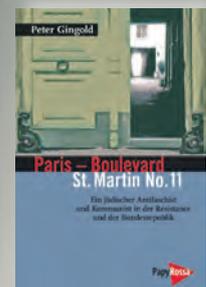
Ergänzungstitel

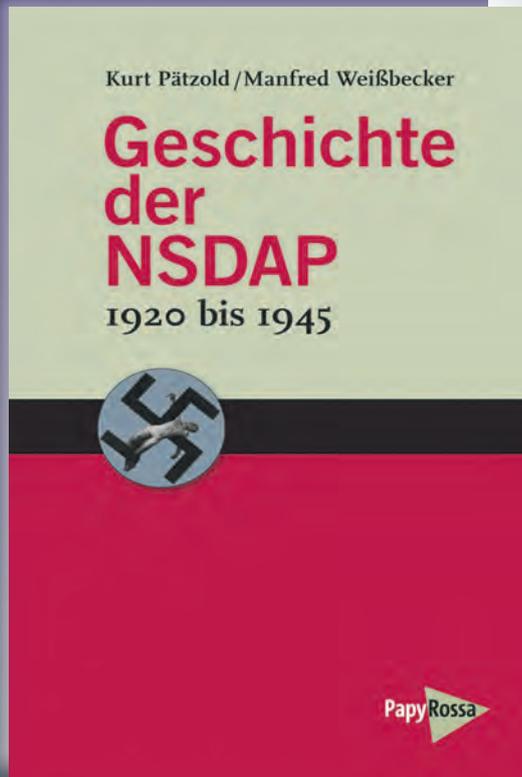
Peter Gingold

Paris – Boulevard St. Martin No. 11

Ein jüdischer Antifaschist und Kommunist in der Résistance und der Bundesrepublik

Paperback; 187 Seiten
€ 14,90 [D] / € 15,40 [A]
ISBN 978-3-89438-407-4





Geschichte der NSDAP

Kurt Pätzold / Manfred Weißbecker

Geschichte der NSDAP

1920 bis 1945

Paperback, 570 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb.

€ 32,00 [D] / € 32,90 [A]

ISBN 978-3-89438-854-6

Februar

Kurt Pätzold, Prof. Dr. phil., 1930-2016. Lehrte bis 1992 Deutsche Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen zu deutschem Faschismus, Antisemitismus und Judenverfolgung. **Manfred Weißbecker**, Prof. Dr. phil., *1935. Lehrte bis 1992 Deutsche Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Parteiengeschichte, zum deutschen Faschismus und zum Widerstand.

Kurt Pätzold und Manfred Weißbecker verfolgen eine doppelte Fragestellung. Zum einen geht es um die Rolle von Millionen Deutschen, ohne deren Tun und Lassen der Aufstieg der NSDAP-Führer in die Staatsmacht und der Weg in den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust nicht möglich gewesen wären. Zum anderen benennen sie die politischen Interessen, die zur faschistischen Diktatur und dem Versuch führten, ein in der modernen Geschichte beispielloses Weltreich zu errichten. Dies mündet unweigerlich in die Frage nach dem Verhältnis der gesellschaftlichen und ökonomischen Eliten Deutschlands zu Hitler und zur NSDAP. Auch darin hebt sich dieses Buch von interessengeleiteten bzw. von von Kriegsgewinnlern und Konzernen beauftragten Verzeichnissen ab. Wenn heute, etwa in manch einer TV-Serie, Spitzen aus Staat, Militär und Wirtschaft als für den Aufstieg der NSDAP verantwortlich genannt werden, bestätigt das gewissermaßen die Thesen dieses erstmals 1981 erschienenen und mehrfach neu bearbeiteten Klassikers der Faschismusforschung. Er beruht auf einer breiten Quellen- und Literaturbasis und war über Jahrzehnte die einzige Gesamtdarstellung der Geschichte der NSDAP in deutscher Sprache.

Ergänzungstitel



Manfred Weißbecker

Weimarer Republik

Basiswissen Politik /
Geschichte / Ökonomie

Pocketformat; 138 Seiten

€ 12,00 [D] / € 12,40 [A]

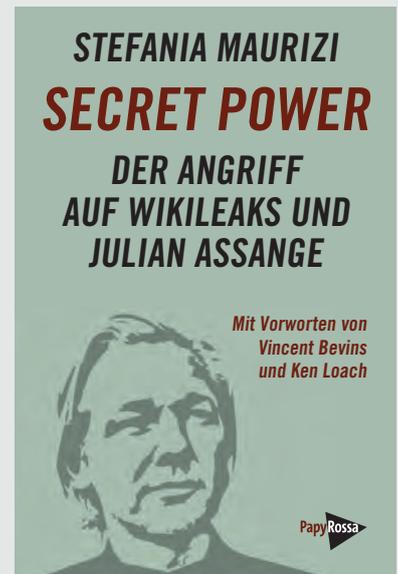
ISBN 978-3-89438-572-9



Renate Dillmann
Medien. Macht. Meinung.
Auf dem Weg in die Kriegstüchtigkeit
Neue Kleine Bibliothek 342, 239 Seiten
€ 17,90 [D] / € 18,40 [A]
ISBN 978-3-89438-834-8

Stefania Maurizi
Secret Power
Der Angriff auf WikiLeaks und Julian Assange
Mit Vorworten von Vincent Bevins und Ken Loach

Klappenbroschur, 463 Seiten
€ 28,00 [D] / € 28,80 [A]
ISBN 978-3-89438-832-4



Christoph Butterwegge
Umverteilung des Reichtums
Neue Kleine Bibliothek 340, 223 Seiten
€ 16,90 [D] / € 17,40 [A]
ISBN 978-3-89438-831-7

Johannes Zang
Kein Land in Sicht?
*Gaza zwischen Besatzung,
Blockade und Krieg*

Neue Kleine Bibliothek 343, 279 Seiten
€ 19,90 [D] / € 20,50 [A]
ISBN 978-3-89438-835-5



Vertretungen, Auslieferungen, Adressen

Vertretungen

Nord (Hamburg, Bremen,
Schleswig-Holstein, Niedersachsen)
Saïd Benali
Tel.: (04181) 218505, Fax: 218506
saidbenali@aol.com

West (Nordrhein-Westfalen)
Jürgen Foltz
Tel.: (0228) 9287655, Fax: 9287656
juerfo@t-online.de

Südwest & Süd
(Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg)
Michel Theis, c/o büro indiebook
Tel.: (0341) 4790577, Fax: 5658793
theis@buero-indiebook.de

Hessen: zurzeit durch den Verlag betreut

Ost (Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen)
Gabriele Schmiga & Tell Schwandt
Tel.: (030) 8324051
bestellbuch@t-online.de

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
Tel./Fax: (01) 2147340
meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz
Sie erhalten unsere Titel bei allen Bar-
sortimenten bzw. direkt über den Verlag

Auslieferung

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH
Königstr. 43, 26180 Rastede
Tel.: (04402) 9263-0, Fax: 9263-50
bestellung@werkstatt-auslieferung.de
info@werkstatt-auslieferung.de
www.werkstatt-auslieferung.de

PapyRossa

PapyRossa Verlags GmbH & Co. KG
Luxemburger Str. 202, 50937 Köln
Tel.: (0221) 448545, Fax: 444305
mail@papyrossa.de
www.papyrossa.de

